



## Pressemitteilung

Eurodistrict Strasbourg-Ortenau

6.02.14

# Der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau im Jahr 2014: Viele Projekte und Themen

**Bei der Ratssitzung am 6. Februar in Achern haben die deutschen und französischen Ratsmitglieder den Haushaltsplan 2014 des Eurodistrikts verabschiedet.**

Der Eurodistrict Strasbourg-Ortenau ist ein deutsch-französischer Zweckverband, der grenzüberschreitende Projekte initiiert und betreut, die den Bürgern auf beiden Seiten des Rheins zugute kommen.

Seit seiner Gründung im Jahr 2010 werden die Bürger der Stadtgemeinschaft Straßburg und der Ortenau in die Entwicklung des Eurodistrikts eingebunden. Möglich wurde dies vor allem durch eine partizipative Online-Diskussion von vier Wochen, einen Bürgerkonvent, Treffen mit Vereinen, Expertenforen. Auf diese Weise wird die Entwicklung des Eurodistrikts von einer Bürgerbeteiligung „ohne Grenzen“ begleitet und mitgetragen.

So wurden in den vergangenen drei Jahren mehrere Prioritäten definiert: Gesundheit, Mobilität und Zweisprachigkeit machen einen wichtigen Teil der Arbeit des deutsch-französischen Generalsekretariats mit Sitz in Kehl aus.

Im Bereich Gesundheit existieren schon Kooperationen für einen grenzüberschreitenden Zugang zu Gesundheitsleistungen sowie für eine grenzüberschreitende Suchtbehandlung. Noch immer sind Vorabgenehmigungen der Krankenkassen zur stationären Behandlung in einem anderen EU-Staat notwendig, wodurch die Patientenmobilität eingeschränkt wird. Im Sinne seiner Funktion als europäisches Labor arbeitet der Eurodistrict daran, eine Pilotregion für grenzüberschreitende Gesundheitsleistungen zu werden. Er wird folglich weiterhin bei den Gesundheitsakteuren auf seinem Gebiet für eine Aufweichung des Prinzips der Vorabgenehmigung werben.

Für eine Steigerung der Mobilität hat der Eurodistriktrat kürzlich eine Studie zum grenzüberschreitenden Personennahverkehr in Auftrag gegeben. Diese Studie wird aktuell durchgeführt, ihre Ergebnisse werden in diesem Sommer bekannt werden. Auch hier werden die Bürger an dem Projekt beteiligt, denn im April sollen deutsche und französische Fahrgastverbände ihren Teil zur Studie beitragen.

Im vergangenen Herbst wurde die Strategie für Zweisprachigkeit verabschiedet. Um diese umzusetzen, wurde ein Fonds mit 25 000 € zur Förderung des Erlernens der Nachbarsprache eingerichtet. Ziel dieses Fonds ist die finanzielle Unterstützung bestimmter Projekte zur Förderung der Zweisprachigkeit. Ein Projektauftrag wird Mitte dieses Jahres veröffentlicht werden.

Des Weiteren unterstützt der Eurodistrict finanziell grenzüberschreitende Projekte, die seine Förderkriterien erfüllen. Am Donnerstag sprach sich der Rat für die Förderung von StartHop für eine Entwicklung der Gründertreffen aus, für den französischen Verein La Chambre und sein grenzüberschreitendes Fotografiefestival „Oblick“, für die Straßburger Hochschule für Erziehungs- und Sozialarbeit (ESTES) und ihr Projekt „Soziale Arbeit über Grenzen hinweg“, sowie für die Stadt Achern und ihr Projekt „Illenau“, welches Schülern von beiden Rheinseiten in einem grenzüberschreitenden Schülerforschungszentrum die Entdeckung der gemeinsamen Geschichte ermöglichen wird.

Außerdem wurde die Förderung von zwei Mikroprojekten bestätigt, welche durch das EU Programm INTERREG Oberrhein kofinanziert werden: „Les Randonneurs de Strasbourg“, die Kehler Turnerschaft und der Verein Vélostation organisieren die „Tour Eurodistrikt“, welche Radfahrern die Möglichkeit bietet, den Eurodistrikt mit Familie oder Freunden auf dem Rad zu entdecken; die Straßburger Gesellschaft Mistral-Est, das Offenburger Kulturbüro und der Verein Universal Dancers, der extra zur Durchführung dieses Projekts gegründet wurde, veranstalten das Hip-Hop Tanzfestival „Universal Dancers“, welches Amateurtänzer von beiden Rheinseiten zusammenbringen wird.

Der neue Internetauftritt des Eurodistrikts ist für Ende März vorgesehen. „Mit dieser neuen Website wollen wir eine Plattform für Bürgerbeteiligung und ein Netzwerk für Vereine schaffen“, erklärte Frank Scherer, Präsident des Eurodistrikts und Landrat des Ortenaukreises.

Pressekontakt :

Simon FATH

[simon.fath@eurodistrict.eu](mailto:simon.fath@eurodistrict.eu)

+49 (0)7851-8997515